Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz, Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 7

Artikel: Freiwilliger und offizieller Sanitätsdienst

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545563

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

riterdienst seinen Zweck erreichen. Die verschiedenen Fälle wurden dann noch einer eingehenden Besprechung unterzogen, aus der jeder Teilnehmer sein Wissen und Können auffrischen konnte.

Mit dieser Alarmübung haben unsere Samariter bewiesen, daß sie, wenn einmal eine wirkliche größere Katastrophe eintreten sollte, rasche und gute Hüse zu leisten imstande sind. Ihnen unsere volle Anerkennung.



Zulammenzug

des dem schweizerischen Roten Kreuz für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Krankenpflegepersonals vom 1. Juni 1909 bis 31. Mai 1910.

Anstalt	Teitende Schwester Mobilmach.= Tag			Ober- Schwester Mobilmach.= Tag			Operations- Idjwester Mobilmachungs Tag			Kranken- Inwester Mobilmach.= Tag			Cotal Mobilinadi.= Tag			Cotal dispo: nibel
	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	
Not=R reu3 = Bilegerinnenich. Bern	2	_	1	7	7	9		3	1	21	34	39	30	44	50	124
malades, Laujanne Schwesternhaus vom Roten	7	15	8	13	1-4	6	20	27	11	35	54	19	75	110	44	229
Kreuz, Fluntern (Zürich) Institut der Schwestern vom		4	5	-	6	5		4	1	_	18	9		32	20	52
heil. Kreuz, Ingenbohl . Schweiz. Pflegerinnenichute	12	12	7	18	19	11	16	16	11	66	59	35	112	106	64	282
mit Frauenspital Zürich.	-4	1	_	9	18	_	1	2		28	108	45	42	129	45	216
	25	32	21	47	64	31	37	52	24	150	273 ——	147	259	421	223	903

Für das Borjahr betrug die Bahl der disponibeln Schwestern: 857.



Freiwilliger und offizieller Sanitätsdienst.

Den Samaritervereinen Nverdon und StesCroix ist in erfreulicher Weise Gestegenheit geboten worden, bei der großen Feldsdienstübung des LandwehrsSamitäts-Wiedersholungsturses Nverdon am 18. und 19. Mai mitzuwirfen. Zu diesem Kurs, der sich aus den Samitätsfolonnen 1 und 2, Samitätszug 1 und LandwehrsUmbulanze 7 (Einheiten französisscher Zunge) und den deutschschweizerischen LandwehrsUmbulanzen 11 und 22 unter dem

Rommando des Herrn Major Sordet zusammensetzte, war sehr wenig Mannschaft einsgerückt, so daß das Kommando mehr als froh war, die Samariterinnen von StesCroix und ?)verdon für die Errichtung des Etappenspitals in Nverdon und die Samariter von ?)verdon für die Evakuation des Sanitätszuges in dieses Etappenspital heranzuziehen. Dieses freiwillige Personal hat sich seiner Aufgabe in mustergültiger Weise entledigt

und es darf angenommen werden, daß die freiwillige Hülfe in Nverdon und Umgebung durch die fombinierte Uebung vom 18. und 19. Mai einen fräftigen und nachhaltigen Unitof erhalten hat, welcher u. a. die Brün= dung einer Sanitätshülfskolonne zur Folge haben dürfte — die Nebungsanlage war so gedacht, daß durch die Sanitätskolonne 1 und 2 ein in Stäffis am Neuenburgersee etablierter Hauptverbandplats (Umbulanzen 11 und 22 L.) zu übernehmen und mit Fuhr= werfen nach Dvonand zu evakuieren war. Hier erfolgte die Verladung in den Sa= nitätszug, welcher die Verwundeten nach Nverdon verbrachte, von wo die lleber= führung in das, im geräumigen Collège von Nverdon eingerichtete Stappenspital statt= fand.

Das neue System der nicht mehr wie früher von der Stirns, sondern von der Langsseite her zu öffnenden und zu beladenden Sanitätseisenbahnwagen hat sich vollauf beswährt und es hat sich dabei gezeigt, daß erstens die gewöhnlichen Feldtragbahren ohne weiteres in die Traggurten der Lazarettwagen eingehängt werden können, so daß besondere Gisenbahntragbahren nicht mehr erforderlich sind, daß zweitens die Beladung und Entsladung der Lazarettwagen ohne Verwendung von Rampen vor sich gehen kann.

Ein gemütlicher Familienabend vereinigte am 19. Mai in den gastfreundlichen Bädern von Pverdon die freiwilligen Helferinnen und Helfer von Pverdon und Umgebung mit den Offizieren des Kurses, wobei auch das Tanzs bein auf seine Rechnung fam.

Neue Adresse des Zentrassekretariates.

Das Zentralsefretariat des schweizerischen Roten Kreuzes hat seine bisherigen Büreaus räumlichkeiten im Rabbental verlassen und befindet sich nunmehr

Hirschengraben 7, Bern.

(Hausnummer beisetzen.)

Die Zauberlaterne des Roten Kreuzes im Winter 1909/1910.

Die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes wird im nächsten Herbst und Winter in Städten und Ortschaften eine größere Zahl von Vorträgen mit Lichtbildern über die Hülfseaftion des schweizerischen Roten Kreuzes in Süditalien veranstalten. Sie stellt in dieser Absicht den Vereinen die dies wünschen (Zweigeverine vom Roten Kreuz, Samaritervereine, gemeinmützige Vereine jeder Art), einen vorzüglichen Projektionsapparat samt einem mit der Handhabung vertrauten Technifer, sowie die Vilder und den Text des zugehörigen Vortrages zur Verfügung.

Die Vorträge sollen ungefähr Mitte Sepetember beginnen, und mit Unterbrechung wäherend der Weihnachtsfestzeit etwa bis Ende März, täglich stattfinden. Die Veranstaltung solcher Rote Kreuze Vorträge ist Sache der lokalen Vereine, die dabei dem schweizerischen Roten Kreuz gegenüber folgende Verpflichetungen einzugehen haben:

- 1. Sie garantieren der Kasse des Roten Kreuzes unter allen Umständen die durchs schnittlichen Tageskosten im Betrag von Fr. 40.
- 2. Sie erheben ein einheitliches Eintrittsgeld von 50 Cts. per Person. Die Eintritts-